

Betrifft: Schmerzklinik

Nachdem ich mich an den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung gewandt hatte, kam endlich etwas Schwung in die Sache.

Der hatte nämlich mit unserem Landrat Zeno Danner telefoniert und darum gebeten Kontakt aufzunehmen.

Naja, es hat etwas gedauert und war leider auch wieder nur telefonisch, aber er vermittelte ein persönliches Gespräch mit dem Geschäftsführer des Klinikverbundes Herrn Bernd Sieber.

Dieses hat nun am 16.11.21 stattgefunden. Es war eine freundliche und entspannte Atmosphäre. Mit dabei war auch Geschäftsführer Rainer Ott mit dem wir ja schon einige Gespräche geführt haben.

Die Bettenabteilung befindet sich nun in der Klinik West, und, ich muß zugeben, die Räume sind sehr schön: groß und hell.

Uns wurde ja schon von Mitgliedern berichtet, die stationär da waren, dass die Schwestern und Pfleger sehr nett und engagiert sind. Das wurde mir auch von anwesenden Patienten bestätigt, als ich mir die neuen Gegebenheiten ansehen durfte.

Im Gespräch, ich hatte den Eindruck, dass Herr Sieber wirkliches Interesse an meinen Ausführungen hatte, hat sich ehrlich gesagt nicht viel Neues ergeben. Den finanziellen Druck kennen wir auch in anderen Bereichen aller Kliniken im Land.

Prof. Krüger und Dr. Mergner haben sich so viel Mühe gemacht, ein neues Konzept und Kostenberechnungen erstellt. Diese werden nun mit den zur Zeit tätigen Gutachtern gesichtet.

Ende November sollte es ein neues Gespräch der Beteiligten geben, über dessen Ausgang man mich dann informieren will.

Die neue, besorgniserregende Coronalage läßt mich daran zweifeln, das es überhaupt zustande kommt.

Corona ist leider auch eine Steilvorlage zur Schließung der Bettenabteilung.

Die von mir vorgelegten Unterlagen und Vorschläge z.B. teilstationäre Behandlung (dazu hatten wir 2012 bereits ein Konzept vorgelegt), der Hinweis, dass es mittlerweile Studien gibt, dass viele Long-Covid-Patienten chronische Schmerzen entwickeln, werden nun noch einem neuen Kollegen vorgelegt, der sich mit mir in Verbindung setzen will.

Bei der Rheumatologensuche hält sich die Klinik weiterhin bedeckt. Alles zu teuer, zu aufwendig! Ja klar! Allerdings habe ich so einige Informationen erhalten, die ich a) erst nochmal recherchieren werde und b) in unsere Angebote mit einfließen lassen werde. Ich gebe zu, dass mich das alles mehr belastet als ich mir eigentlich zugestehen will. Aber Hartnäckigkeit zahlt sich oft aus.

Wir bleiben dran und informieren Euch weiterhin.

Suche nach geeigneten Räumen für Singen u d Stockach

Im Moment geht wieder gar nichts. Trotzdem suche ich weiterhin nach einer Lösung. Die Gruppe Singen besteht derzeit nur aus 6 Mitgliedern, von denen aber nur 3 regelmäßig teilnehmen; in Stockach sind es 7, mit 5 regelmäßigen Teilnehmern.

Die gemeinsamen Treffen im Café in Ludwigshafen sind ja ganz nett und wir sind dort wirklich willkommen, aber es bleibt bei gemütlichem Kaffeetrinken. Ein guter Austausch über Befindlichkeiten usw. kann dort nicht stattfinden.

Ich habe bei einigen Kirchen und Institutionen Anfragen gestellt. Leider macht uns Covid da auch einen Strich durch!

Eigentlich erfreulich: ich habe in den letzten 2 Wochen mehrere Anrufe von Betroffenen gerade aus dem Raum Radolfzell/Singen/Stockach bekommen. Ich kenne die Ärzte z.T. nicht, die die Leute schicken. Da ist es besonders blöd, dass es keine Treffen gibt. Ich versuche telefonisch und schriftlich den Kontakt zu halten.